

21. Juni 2024



Die vierte Säule steht vor dem Zusammenbruch Jetzt was tun für die niedersächsische Erwachsenenbildung

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der ver.di Kampagne „Kohle für Köpchen“,

Liebe Freundinnen und Freunde der Erwachsenenbildung,

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Niedersachsen wird jetzt über das Haushaltsjahr 2025 diskutiert. Mit Entsetzen müssen wir feststellen, dass die auskömmliche Finanzierung der Erwachsenenbildung schon wieder eine untergeordnete Rolle spielt: Der Etat stagniert seit sage und schreibe 25 Jahren. Das bedeutet real einen Rückgang der niedersächsischen Finanzhilfe (Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz, NEBG) von etwa 37 % seit dem Jahr 2000.

Unsere Forderungen, die wir gemeinsam mit mehreren Tausend Beschäftigten und Honorarkräften der Branche im Rahmen der Kampagne „Kohle für Köpchen“ zur Landtagswahl in Niedersachsen 2022 stark gemacht haben, sind noch nicht umgesetzt:

1. 100 Millionen Euro für die niedersächsische Erwachsenenbildung (Verdopplung der Finanzhilfe).
2. Eine Tariftreuregelung, die die Vergabe und Förderung von Bildungseinrichtungen an die Anwendung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes knüpft.

Auch die im Koalitionsvertrag gemachten Zusagen: eine Verstetigung des finanziellen Aufwuchses für die Erwachsenenbildung (S. 83) und Gute Arbeit durch eine Tariftreuregelung mit Substanz (Masterplan Gute Arbeit, S. 28) sind noch nicht umgesetzt.

Was sind die Konsequenzen dieser politischen Ignoranz:

1. Die Folgen für Niedersachsen sind verheerend: antidemokratische Einstellungen werden weiter zunehmen. Dies kommt in Wahlergebnissen und Gewalttaten zum Ausdruck.
2. Verlust an Zugängen zu Sprachkursen, zum Nachholen von Bildungsabschlüssen auf dem Zweiten Bildungsweg, zum Lesen und Schreiben lernen, zu beruflichen Qualifikationen, zu Räumen, in denen politische Diskussionen, Aufklärung, Mitbestimmung und Teilhabe stattfinden.
3. Die Vielfalt und Präsenz in der Fläche der niedersächsischen Weiterbildungslandschaft geht durch einen Rückgang der nicht ausreichend refinanzierten Bildungsangebote und drohenden Schließungen von Einrichtungen (oder schon geschlossenen; s. z. B. Internationales Haus Sonnenberg)

verloren. In einigen Einrichtungen hat schon ein deutlicher Personalabbau über die letzten zwei Jahre von etwa 50 % stattgefunden. Damit verbunden ist auch ein Rückzug aus dem ländlichen Raum.

4. Fachkräfte wechseln die Branche: Wir sehen nicht erst seit kurzem, dass die Fachkräfte aus Pädagogik und Verwaltung dorthin wechseln, wo besser bezahlt wird: Pädagog:innen in die Schulen oder zu anderen Bildungseinrichtungen, die nicht an der Unterfinanzierung des NEBG hängen (insbesondere aus Volkshochschulen und Landeseinrichtungen raus in andere Bereiche), Verwaltungskräfte und Personal aus Hauswirtschaft und Küche (insbesondere aus den Heimvolkshochschulen) wandert in die freie Wirtschaft ab.
5. Teilnahmekosten steigen und sorgen so für einen noch geringeren Zugang zur Erwachsenenbildung.

Wir fordern Sie auf im Namen der Beschäftigten und Honorarkräfte der Weiterbildung, sich konkret in ihren Fraktionen und Parteien für eine auskömmliche Finanzierung und Gute Arbeit in der Erwachsenenbildung einzusetzen. Die Ansprüche an die Erwachsenenbildung steigen, also muss auch die Förderung mithalten.

Auch die Kommunen dürfen in ihrer Verantwortung für eine angemessene Kofinanzierung der Erwachsenenbildung nicht im Regen stehen gelassen werden.

Mit einem Bild haben Sie sich im Jahr 2022 hinter die Forderungen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft ver.di gestellt: Für 100 Millionen Euro vom Land Niedersachsen in den Bereich der Erwachsenenbildung, für eine Tariftreuregelung und damit für faire Einkommen und Arbeitsbedingungen in der Erwachsenenbildung.

Die Zeit zu handeln ist jetzt! Das Herausreden und das Nichtstun beim verstetigten Aufwuchs der Finanzhilfe der letzten Jahrzehnte dürfen sich 2025 (in dieser Wahlperiode insgesamt), nicht wiederholen. Und das muss sich auch im Haushalt 2025 zeigen.

Die Beschäftigten sind sauer und erwarten jetzt Antworten und Lösungen, gerade auch von Ihnen als Unterstützer:innen. Sie fragen sich auch was konkret getan wird in der Landespolitik.

Danke für Ihre Unterstützung. Melden Sie sich gerne, falls Sie Ideen oder Fragen haben. Wenn Sie uns in unseren Forderungen weiter unterstützen wollen, zögern Sie nicht uns anzusprechen.

Ihr ver.di Team für die Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen:

Ulrike Schilling, Dr. Frank Ahrens, Steffen Moldt, Pascal Heisterüber

Unterzeichner:innen:

Andrea Wemheuer, ver.di Landesbezirksleiterin Niedersachsen-Bremen

David Matrai, ver.di Landesbezirksfachbereichsleiter Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

Die Mitglieder der ver.di-Aktionsgruppe „Kohle für Köpfchen“